



## Inhalt

1. [Interdisziplinäre Vortragsreihe Bildungsforschung](#)
2. [Neuigkeiten aus dem IZfB und den IZfB-Forschungsschwerpunkten](#)

1. In der kommenden Woche setzen wir die *Interdisziplinäre Vortragsreihe* mit einem UDE-internen Gast fort und ich lade alle Interessierten herzlich ein:

**Prof. Dr. Matthias Brand**

***Computerspiele, soziale Netzwerke und mehr – wann wird aus einer leidenschaftlichen Nutzung des Internets ein Problem?***

Gastgebende: Prof. Dr. Kerstin Göbel, Prof. Dr. Mathias Ropohl

Matthias Brand ist Professor für Allgemeine Psychologie: Kognition in der Abteilung für Human-Centered Computing and Cognitive Science an der Fakultät für Informatik der UDE. Einen kurzen Ausblick auf das Vortragsthema finden Sie im Anhang und, gemeinsam mit dem vollständigen Programm des Sommersemesters, unter <https://www.uni-due.de/izfb/donnerstagskolloquium>.

### 2. Neuigkeiten aus dem IZfB und den IZfB-Forschungsschwerpunkten:

- **Das IZfB wird in diesem Jahr institutionell evaluiert.** Die interne Evaluation mit der Erstellung eines Selbstberichts haben wir zu Beginn der Woche abgeschlossen. Ein herzlicher Dank gilt allen, die uns mit entsprechenden Informationen dabei unterstützt haben. Dieser Bericht geht nun im nächsten Schritt den externen Gutachtenden zu. Am 17./18.06. findet die Vorort-Begehung des IZfB mit den externen Gutachtenden und der Hochschulleitung statt. Wir freuen uns, wenn Sie uns für das Verfahren die Daumen drücken und werden Sie zu gegebener Zeit über den weiteren Verlauf informieren.
- Aus einer Initiative des IZfB-Forschungsschwerpunkts „**Schul- und Unterrichtsentwicklung**“ heraus ist der **Sammelband *Bildungsforschung und Bildungspraxis in der Metropole Ruhr*** erschienen. Der von I. van Ackeren-Mindl, K. Göbel und M. Ropohl herausgegebene Band vereint knapp 40 Beiträge zu innovativen Bildungsprojekten, die zeigen, wie Wissenschaft und Praxis gemeinsam Schule und Lehrkräftebildung weiterentwickeln können. Von einer sozialraumsensiblen Schul- und Unterrichtsentwicklung über digitale Medien und Sprachbildung bis zur Talentförderung erläutern die über 100 Autor\*innen, wie chancengerechte Bildung durch partnerschaftliche Zusammenarbeit gelingen kann. Der Band ist als open access [hier als Download](#) verfügbar.
- Die ForBILD-Gruppe aus dem IZfB-Forschungsschwerpunkt „**Bildung in der digitalen Welt**“ hat die Entwicklung digitaler Fähigkeiten während der Corona-Pandemie untersucht und die Ergebnisse auf der renommierten CHI-Konferenz (Computer Human Interaction) in Japan vorgestellt. G. Neubaum, I. Chounta, E. Gredel und D. Wiesche fanden heraus, dass vor allem junge, männliche, gut gebildete und städtisch lebende Personen ihre Kompetenzen deutlich verbessert haben, während andere soziale Gruppen nur moderate Fortschritte zeigen und die digitale Kluft bestehen bleibt. Dazu erschienen ist nun die OA-Veröffentlichung:  
***A Pandemic for the Good of Digital Literacy? An Empirical Investigation of Newly Improved Digital Skills during COVID-19 Lockdowns*** ([Download](#))

Sind auch in Ihrem Bereich wichtige Veröffentlichung erschienen, oder haben Sie erfolgreich ein Drittmittelprojekt eingeworben und möchten diese Neuigkeit mit anderen teilen? Wir freuen uns über einen entsprechenden [Hinweis](#) und nehmen die Nachricht gerne auf der IZfB Homepage und in unserem Newsletter auf.